

9. Juni 2010

Rohstahlproduktion im Mai 2010

Die Rohstahlerzeugung in Deutschland ist im Mai auf den Jahreshöchststand von 4,074 Millionen Tonnen gestiegen. Im Zeitraum Januar bis Mai wird der Vorjahreszeitraum, der den Tiefpunkt der Krise darstellte, um 67 Prozent übertroffen. Nach den scharfen Einbrüchen im Jahr 2009 ist die Produktion damit in etwa wieder auf dem Niveau des Frühsommers 2008 angekommen. Trotzdem bleibt die konjunkturelle Lage in der Stahlindustrie angesichts explodierender Rohstoffkosten, der fragilen konjunkturellen Gesamtsituation wie auch den zunehmenden Risiken auf den Finanzmärkten schwierig und von Unsicherheit geprägt.

Stahlproduktion in Deutschland

	Berichtsmonat	in Tsd t	in % zum Vorjahresmonat	Jan bis Berichtsmonat	
				in Tsd t	in % zum Vorjahreszeitraum
Rohstahl	Mai 10	4.074	87,7	18.888	66,9
Oxygenstahl	Apr 10	2.681	138,4	10.421	76,9
Elektrostahl	Apr 10	1.202	60,2	4.394	34,8
Rohstahl gesamt	Apr 10	3.883	107,1	14.815	61,9
Roheisen	Apr 10	2.464	133,4	9.748	76,3
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	Apr 10	3.186	79,5	12.411	53,5
dav. Flach	Apr 10	2.025	91,4	8.270	64,4
dav. Lang	Apr 10	1.161	61,9	4.141	35,6

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 92.000 Mitarbeiter.

Rückfragen

Beate Brüninghaus

Fon + 49 211 6707-115 oder -116 · beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de